Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft

Herausgeber: Wechselwirkung

Band: 8 (1986)

Heft: 30

Rubrik: Technoptikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

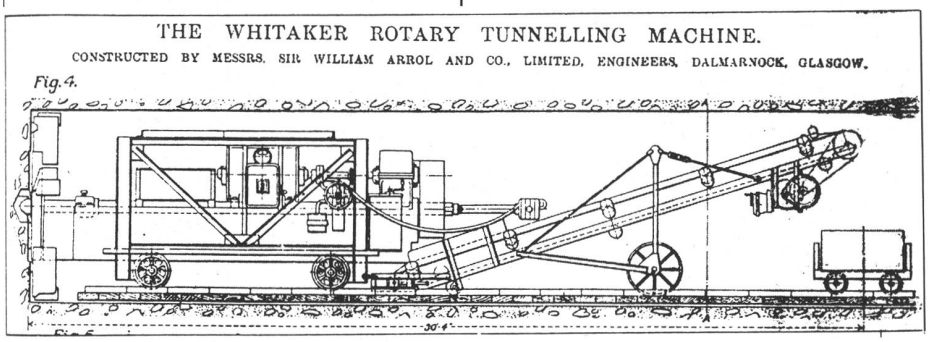
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Changes down on the farm.

Tunnelschrott

Während das britische Parlament 2,5 Mrd £ bewilligte, um den heißumstrittenen Kanaltunnel zu finanzieren, verrostet auf dem Dover-Kliff eine Tunnelbohrmaschine, weil 20000 £ fehlen. Sie wurde von Douglas Whitaker für ein früheres Tunnelprojekt konstruiert und hat 1923 brav die ersten 146 m gebohrt, anscheinend ohne Probleme. Nur einmal hatte der Bohrkopf sich im Gestein festgefressen, so daß die Maschine sich zu drehen anfing. Der Bohrer wurde damals elektrisch betrieben. 1930 wurde das Projekt aufgegeben.

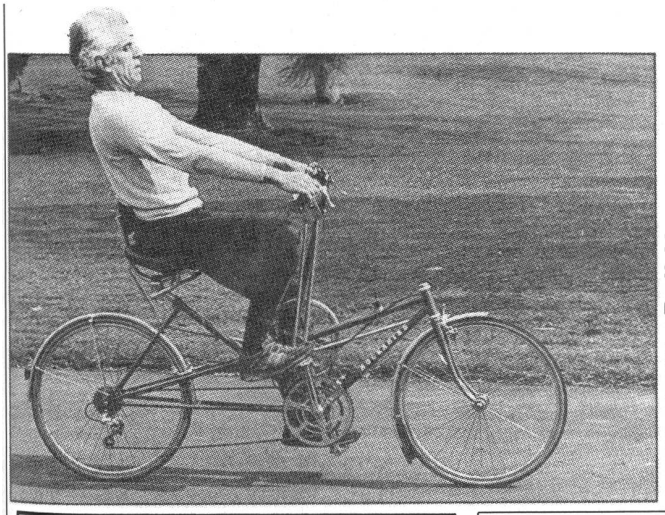
Das Science Museum will diese frühe Maschine erhalten und ausstellen. Sie soll noch ganz gut in Schuß sein, ist allerdings etwas verrostet, da sie teilweise ausgegraben wurde. Außerdem haben in der Maschine Bienen ihren Stock errichtet. Wann wohl die neuen Tunnelbohrer im Museum landen werden? *New Scientist*



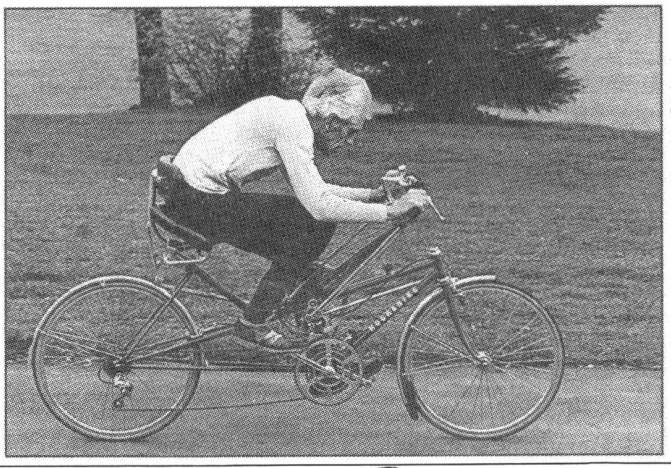
IBM-Bildschirm: Sabotage eingebaut

Der neue IBM-PC, als „laptop" konzipiert, soll mit einer Akku-Ladung acht Stunden laufen. Erreicht wurde dies in erster Linie durch einen neuen Bildschirm.

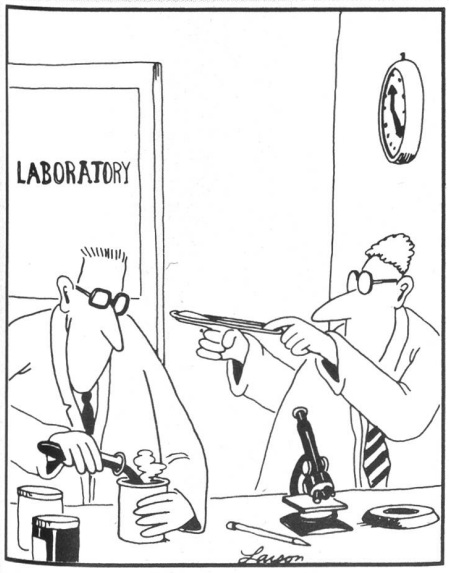
Normale Flüssigkristallbildschirme modifizieren auftreffendes Licht und reflektieren es, ihr Problem aber ist der geringe Kontrast und unkontrollierbare Reflexion von Streulicht, die dadurch zustande kommt, daß die Flüssigkeit zwischen mehreren Glas- oder Plastikschichten eingeschlossen ist. Beim neuen Bildschirm dagegen wird die Flüssigkeit direkt von hinten auf die flexible Plastikbildschirmoberfläche aufgetragen. Allerdings deformiert sich diese leicht bei Berührung, zudem verschwindet schon bei leichtem Druck das Bild. IBM meint dazu, daß ja normalerweise keine Notwendigkeit besteht, den Bildschirm zu berühren, muß aber doch zugeben, daß mit scharfen Objekten das Plastik durchlöchert werden kann und dann die LCD-Flüssigkeit ausläuft. *New Scientist*



Push-Me-Pull-You

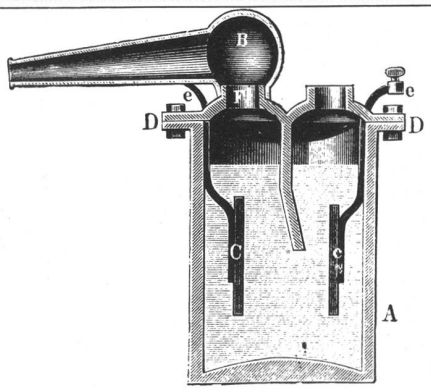


WW grüßt alle Radler in Oldenburg



Am 23. Oktober 1913, drei Tage nach seiner Erfindung, wird das Gummiband einem ersten Test unterzogen

Das erste Verfahren für fabrikmäßige Gewinnung von Natrium, das patentiert worden ist, rührt von Charles Watt[2]) her. In seinem englischen Patent Nr. 13755 vom 25. September 1851 stellt dieser Erfinder die Elektrolyse von schmelzflüssigem Chlorid, Jodid und Bromid der Alkalien in einem leider unbrauchbaren Apparate unter Schutz.



Verfahren von Ch. Watt. 1851.

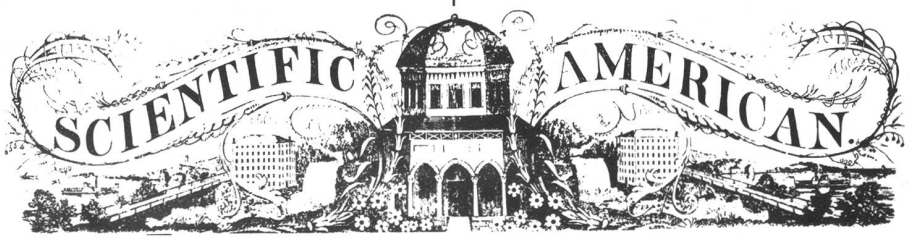



Fig. 3.